

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik (Technische Übung)

L^AT_EX 2: Dokumentstruktur & Textumgebungen

Antonio Machicao y Priemer

www.linguistik.hu-berlin.de/staff/amyp

Institut für deutsche Sprache und Linguistik

Inhaltsverzeichnis

1 Dokumentstruktur

- Dokumentklasse
- Pakete einbinden
- Metadaten
- Textauszeichnung
- Gliederung

- Inhaltsverzeichnis

- Fußnoten

2 Textumgebungen

- Zitate
- Listenumgebungen
- Abstract

3 Hausaufgabe 1

Grundlage & empfohlene Lektüre

...basierend auf Freitag und Machicao y Priemer (2015) und
auf Machicao y Priemer und Kerkhof (2016)

→ [LINK](#)

1 Dokumentstruktur

2 Textumgebungen

3 Hausaufgabe 1

Dokumentstruktur

Ein \LaTeX -Dokument besteht (zumindest) aus zwei Teilen: **Präambel** und **Body**

- **Die Präambel:**

In der Präambel werden alle **globalen** Eigenschaften des Dokuments definiert.

- Der **notwendige Teil** einer Präambel ist der `\documentclass{}`-Befehl.
- Optional (entweder in der Präambel oder im Body)
 - **Pakete**,
 - **eigene Commands** und
 - **Metadaten**
- Die Präambel **endet** mit dem `\begin{document}`-Befehl.

- **Der Body:**

Der Body beinhaltet den **eigentlichen Text** des Dokuments sowie **lokale Definitionen**.

- Er **beginnt** mit dem `\begin{document}`-Befehl (Ende der Präambel) und
- **endet** mit `\end{document}`.
- Alles, was diesem end-Befehl folgt, wird von \LaTeX nicht interpretiert.

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
% Compile: PDFLaTeX BibTeX PDFLaTeX PDFLaTeX
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

```

```
\documentclass{scrartcl}
```

```
\begin{document}
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten können.

```
\end{document}
```

```
%%%%%%%%%%%%%END DOCUMENT%%%%%%%%%%%%%
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX austesten können.

```

% Compile: PDFLaTeX BibTeX PDFLaTeX PDFLaTeX
\documentclass[10pt,paper=a4,abstracton]{scrartcl}

```

```

%PACKAGES%
\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[english,ngerman]{babel}

```

```

%COMMANDS%
\newcommand{\obj}[1]{\emph{#1}}

```

```

%META DATA%
\author{Antonio Machicao y Priemer}
\title{\LaTeX\ für Linguisten}
\subtitle{Testdatei}
\date{23. Februar 2016}

```

```

\begin{document}

```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten können.

```

\end{document}

```

```

%END DOCUMENT%

```


Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX austesten können.

Dokumentklasse

Der `documentclass`-Befehl legt die **Parameter des allgemeinen Dokument-Layouts** fest. Die wichtigsten Klassen sind:

- `book` für Bücher
- `report` für längere Schriften mit etlichen Kapiteln, z. B. eine Dissertation
- `article` für Artikel, ohne Kapitel nur mit Abschnitten
- `letter` für Briefe

Da diese Klassen häufig für **amerikanische Formate** spezifiziert sind, gibt es Varianten dieser Klassen, die von KOMA-Script zur Verfügung gestellt werden (die wir verwenden werden):

- `scrbook` für Bücher
- `scrreprt` für längere Schriften mit etlichen Kapiteln, z. B. eine Dissertation
- `scrartcl` für Artikel, ohne Kapitel nur mit Abschnitten
- `scrlttr2` für Briefe

Für Details über das KOMA-Script siehe Kohm und Morawski (2014) und <https://www.komascript.de/>

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
% Compile: PDFLaTeX BibTeX PDFLaTeX PDFLaTeX
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\documentclass[10pt,paper=a4,abstracton]{scrartcl}

```

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[english,ngerman]{babel}

```

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\newcommand{\obj}[1]{\emph{#1}}

```

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\author{Antonio Machicao y Priemer}
\title{\LaTeX\ für Linguisten}
\subtitle{Testdatei}
\date{23. Februar 2016}

```

```

\begin{document}

```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten können.

```

\end{document}

```

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
END DOCUMENT%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

```

Zudem kann man die Optionen dieser Dokumentklassen in dem `documentclass`-Befehl festlegen.

Häufigste Optionen und Minimalbeispiel:

- **Schriftgröße** für die (Default-)Schriftgröße: 10pt, 11pt, 12pt
Default → 10pt
- **Papierformat**: letterpaper, a4paper
Default → letterpaper

In den KOMA-Script-Klassen sollte man `paper=a4` oder `paper=letter` statt `a4paper` bzw. `letterpaper` verwenden.

Dokumentklasse

```
\documentclass[10pt,paper=a4]{scrartcl}  
\begin{document}  
Text Text Text  
\end{document}
```

Hinweis: TeXstudio bietet einen Assistenten, der die Präambel für Sie schreibt. Schauen Sie in der Toolbar unter Assistenten/Assistent für ein neues Dokument nach. Dort können Sie alles weitere einstellen.

Pakete einbinden

Die Breite an Funktionen, zu denen man mit \LaTeX Zugang hat, ist **beschränkt**. Um das erwünschte Layout mit den **Extra-Features** passend zu den eigenen Bedürfnissen zu verwenden, müssen **zusätzliche Pakete** geladen werden. Die Pakete müssen in der Präambel mit dem folgenden Befehl geladen werden:

```
\usepackage[parameter1, parameter2]{packagename}
```

Die Pakete müssen in der Präambel mit dem folgenden Befehl geladen werden:

```
\usepackage[parameter1, parameter2]{packagename}
```

- Viele der benötigten Pakete sind in der L^AT_EX-Distribution (z. B. M_IK_TE_X) **vorinstalliert**.
- (Fast) Alle anderen **Pakete mit den entsprechenden Benutzerhandbüchern** können kostenfrei aus der Webseite von CTAN – The Comprehensive T_EX Archive Network (www.ctan.org) heruntergeladen werden.
- Bei Verwendung des `\usepackage`-Befehls werden die Pakete normalerweise **automatisch von M_IK_TE_X heruntergeladen**.

Pakete einbinden

Die folgenden Pakete werden häufig benötigt:

- Kodierung (Input): `inputenc \usepackage[utf8]{inputenc}`
- Sprachpaket: `babel \usepackage[english,ngerman]{babel}`
- Kodierung (Font): `fontenc \usepackage[T1]{fontenc}`
- Schriftart: `lmodern \usepackage{lmodern}`

Die **Reihenfolge** der Pakete kann von Bedeutung sein!

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
% Compile: PDFLaTeX BibTeX PDFLaTeX PDFLaTeX
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

```

```
\documentclass[10pt,paper=a4,abstracton]{scrartcl}
```

```
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
```

```

\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[english,ngerman]{babel}
\usepackage[T3,T1]{fontenc} %T3 and T1 are important for IPA
\usepackage{lmodern}

```

```
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
```

```
\newcommand{\obj}[1]{\emph{#1}}
```

```
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
```

```

\author{Antonio Machicao y Priemer}
\title{\LaTeX\ für Linguisten}
\subtitle{Testdatei}
\date{23. Februar 2016}

```

```
\begin{document}
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten k_önnen.

```
\end{document}
```

```
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
```

Metadaten

Zu Beginn des Dokuments können bestimmte **Metadaten** spezifiziert werden, so zum Beispiel:

- `\author{Vorname1 Nachname1 \and Vorname2 Nachname2}`
- `\title{Dokumenttitel}`
- `\subtitle{Untertitel}`
- `\date{23. Februar 2016}` oder `\date{\today}` oder `\date{}`
Default → `\date{\today}`

Mit dem Befehl `\maketitle` nach dem Befehl `\begin{document}` werden diese Informationen im Dokument wiedergegeben.

```

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
% Compile: PDFLaTeX BibTeX PDFLaTeXP PDFLaTeX
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

\documentclass[10pt,paper=a4,abstracton]{scrartcl}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[english,ngerman]{babel}
\usepackage[T3,T1]{fontenc} %T3 and T1 are important for IPA
\usepackage{lmodern}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\newcommand{\obj}[1]{\emph{#1}}

%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%
\author{Antonio Machicao y Priemer}
\title{\LaTeX\ für Linguisten}
\subtitle{Testdatei}
\date{23. Februar 2016}

\begin{document}

\maketitle

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von
\LaTeX\ austesten können.

\end{document}
%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%%

```

L^AT_EX für Linguisten

Testdatei

Antonio Machicao y Priemer

23. Februar 2016

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von L^AT_EX austesten können.

```
\documentclass[10pt,paper=a4]{scrartcl}

\usepackage[utf8]{inputenc}
\usepackage[english,ngerman]{babel}
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage{lmodern}

\author{Antonio Machicao y Priemer \and Robyn Kerkhof}
\title{\LaTeX\ für Linguisten}
\subtitle{Eine Einfuehrung}
\date{23. Februar 2016}

\begin{document}

\maketitle

Text Text Text

\end{document}
```

Textauszeichnung

LaTeX bietet verschiedene Befehle zur Textauszeichnung:

```
\textbf{bold}  
\textit{italics}  
\textsl{slanted}  
\emph{emphasized}  
\underline{underline}  
\texttt{typewriter}  
\textsc{small caps}  
ex\textsuperscript{up}  
ex\textsubscript{down}
```

bold

italics

slanted

emphasized

underline

typewriter

SMALL CAPS

ex^{up}

ex_{down}

L^AT_EX bietet auch die Möglichkeit an, die SchriftgröSSe zu ändern. Dies ist jedoch in wissenschaftlichen Arbeiten nicht empfehlenswert. Die SchriftgröSSenbefehle können entweder als **Deklarationen** wie auch als **Umgebungen** angegeben werden.

```
{\tiny tiny}  
{\scriptsize scsize}  
{\footnotesize fnsiz}  
{\small small}  
{\normalsize normal}  
{\large large}  
{\Large Large}  
{\LARGE LARGE}  
{\huge huge}  
{\Huge Huge}
```

tiny
scsize
fnsiz
small
normal
large
Large
LARGE
huge
Huge

Gliederung

Neue Absätze: zwei Zeilenumbrüche hintereinander

Weitere Befehle für die lokale **Strukturierung des Textes** sind:

- `\par` beendet einen Absatz.
- `\newline` und `\\` bewirken einen Zeilenumbruch im Outputtext ohne den Absatz zu beenden.
- `\noindent` verhindert die Einrückung nach einem Zeilenumbruch, der jedoch nicht als neuer Absatz markiert werden soll.

Zudem bietet \LaTeX die folgenden **Gliederungsbefehle**:

- `\part[Kurztitel]{Titel}`
- `\chapter[Kurztitel]{Titel}`
(nur in book und report, bzw. in scrbook und scrreprt)
- `\section[Kurztitel]{Titel}`
- `\subsection[Kurztitel]{Titel}`
- `\subsubsection[Kurztitel]{Titel}`
- `\paragraph[Kurztitel]{Titel}`
- `\subparagraph[Kurztitel]{Titel}`

In der **Option** `Kurztitel` eingegebener Text erscheint im Inhaltsverzeichnis und in den Kopfzeilen.

In der **Option** `Titel` eingegebener Text erscheint als Titel im Text.

Inhaltsverzeichnis

Ein Inhaltsverzeichnis wird durch den folgenden Befehl generiert:

```
\tableofcontents
```

Dieser Befehl muss an der Stelle im Dokument angegeben werden, an der das Inhaltsverzeichnis erscheinen soll. Die Ebenen, die im Inhaltsverzeichnis erscheinen, und die Seitenzahlen werden automatisch von L^AT_EX aus der Gliederung des Dokuments entnommen (z. B. `\section[Kurztitel]{Titel}`).

```
\begin{document}
```

```
\maketitle
```

```
\tableofcontents
```

```
\section{Einleitung}
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten k^önnen.

```
\subsection{Anmerkungen zur Einleitung}
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten k^önnen.

```
\section{Theoretische Grundlagen}
```

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von \LaTeX\ austesten k^önnen.

```
\end{document}
```

```
%%%%%%%%END DOCUMENT%%%%%%%%
```

L^AT_EX für Linguisten

Testdatei

Antonio Machicao y Priemer

23. Februar 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Anmerkungen zur Einleitung	1
2	Theoretische Grundlagen	1

1 Einleitung

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von L^AT_EX austesten können.

1.1 Anmerkungen zur Einleitung

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von L^AT_EX austesten können.

2 Theoretische Grundlagen

Diese Datei ist dazu gemacht, dass alle Workshopteilnehmer einige Vorzüge von L^AT_EX austesten können.

FuSSnoten

Um eine FuSSnote zu generieren, muss nur der folgende Befehl an der Stelle angegeben werden, an der der **FuSSnotenindex** erscheinen soll:

```
\footnote{Inhalt der Fußnote}
```

Beispiel:

```
Hier kommt etwas Text und hier eine Fußnote\footnote{Das  
ist keine Literaturangabe, sondern ein weiterer  
\emph{Kommentar}.} in einer fachlichen Arbeit.
```

1 Dokumentstruktur

2 Textumgebungen

3 Hausaufgabe 1

Textumgebungen

L^AT_EX bietet mehrere Textumgebungen an. Die bekanntesten sind

- Zitate,
- unterschiedliche Arten von Listen,
- „wörtliche Wiedergaben“ und
- Abstracts.

Zitate

- Wörtliche Zitate, die länger als zwei Zeilen lang sind, sollen **vom Fließtext getrennt** werden.
- \LaTeX stellt dafür zwei Umgebungen zur Verfügung: `quote` und `quotation`.
- Beide Umgebungen sind **rechts und links eingerückt**.
- Beide Umgebungen verhalten sich leicht anders je nach Dokumentklasse (z. B. Präsentation vs. Artikel).
- Der Unterschied zwischen den beiden Befehlen betrifft die **Absatzgrenzen**.
 - `quote` trennt die Absätze mit vertikalem Abstand,
 - während `quotation` die erste Zeile jedes Absatzes einrückt.
- In der `beamer`-Klasse werden Zitate zusätzlich kursiviert.

Quote-Umgebung

Das ist der Text vor der `\texttt{quote}`-Umgebung.

```
\begin{quote}
```

Die grammatischen Phänomene in einer Sprache zerfallen in zwei Teilbereiche: kerngrammatische und randgrammatische Phänomene (`\emph{Ausnahmen}`).

```
\hfill (Nolda et al., 2014)
```

```
\end{quote}
```

Das ist der Text nach der `\texttt{quote}`-Umgebung.

Quote-Umgebung

Das ist der Text vor der quote-Umgebung.

Die grammatischen Phänomene in einer Sprache zerfallen in zwei Teilbereiche: kerngrammatische und randgrammatische Phänomene (Ausnahmen).

(Nolda et al., 2014)

Das ist der Text nach der quote-Umgebung.

Quotation-Umgebung

Das ist der Text vor der \texttt{quotation}-Umgebung.

```
\begin{quotation}
```

Die grammatischen Phänomene in einer Sprache
zerfallen in zwei Teilbereiche: kerngrammatische und
randgrammatische Phänomene (\emph{Ausnahmen}).

```
\end{quotation}
```

Das ist der Text nach der \texttt{quotation}-Umgebung.

Das ist der Text vor der quotation-Umgebung.

*Die grammatischen Phänomene in einer Sprache zerfallen in zwei
Teilbereiche: kerngrammatische und randgrammatische Phänomene
(Ausnahmen).*

Das ist der Text nach der quotation-Umgebung.

Listenumgebungen

LaTeX hat drei vordefinierte Listenumgebungen:

- `itemize`,
- `enumerate`,
- `description`,

und eine allgemeine Listenumgebung:

- `list`.

Jeder einzelne Eintrag in Listen beginnt mit `\item`.

Itemize

Die `itemize`-Umgebung wird für ungeordnete Listen verwendet.

```
\begin{itemize}
  \item erster Punkt
  \item zweiter Punkt

  \begin{itemize}
    \item Unterpunkt 1
    \item Unterpunkt 2
  \end{itemize}

  \item dritter Punkt
\end{itemize}
```

- erster Punkt
- zweiter Punkt
 - Unterpunkt 1
 - Unterpunkt 2
- dritter Punkt

Enumerate

Numerierte Listen werden mit der `enumerate`-Umgebung erzielt.

```
\begin{enumerate}  
  \item erster Punkt  
  \item zweiter Punkt  
  
  \begin{enumerate}  
    \item Unterpunkt 1  
    \item Unterpunkt 2  
  \end{enumerate}  
  
  \item dritter Punkt  
\end{enumerate}
```

- ① erster Punkt
- ② zweiter Punkt
 - ① Unterpunkt 1
 - ② Unterpunkt 2
- ③ dritter Punkt

Description

Die `description`-Umgebung generiert Listen von Begriffen mit den entsprechenden Beschreibungen.

```
\begin{description}
  \item[Begriff 1:] entsprechende Beschreibung

  \begin{description}
    \item[Unterbegriff:] entsprechend eingebettete
      Beschreibung\\
      Weiterführende Beschreibung nach einem Absatz.
  \end{description}

  \item[Begriff 2:] entsprechende sehr sehr sehr sehr sehr
    sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr lange Beschreibung.

    Weiterführende Beschreibung nach einem Absatz.
\end{description}
```


Begriff 1: entsprechende Beschreibung

Unterbegriff: entsprechend eingebettete Beschreibung
Weiterführende Beschreibung nach einem Absatz.

Begriff 2: entsprechende sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr lange Beschreibung.
Weiterführende Beschreibung nach einem Absatz.

Kombinierte Listen

Listen können auch in andere Listen **eingebettet** werden.

```
\begin{description}
  \item[Linguistik:] eine wissenschaftliche Disziplin

  \begin{itemize}
    \item Ihr Untersuchungsobjekt ist die Sprache.
    \item Sie interagiert mit anderen Disziplinen:

      \begin{enumerate}
        \item Philosophie
        \item Psychologie
        \item Soziologie
      \end{enumerate}
    \end{itemize}
  \end{description}
```

Linguistik: eine wissenschaftliche Disziplin

- Ihr Untersuchungsobjekt ist die Sprache.
- Sie interagiert mit anderen Disziplinen:
 - ① Philosophie
 - ② Psychologie
 - ③ Soziologie

Änderung der Aufzählungszeichen

Aufzählungszeichen können mittels eines **optionalen Parameters** durch gewünschte Zeichen ersetzt werden (Syntax ähnlich wie bei `description`).

```
\begin{itemize}
  \item Standardzeichen
  \item[+] individualisiert
  \item[$+$] individualisiert
  \item [$\checkmark$] indiv.
\end{itemize}
```

- Standardzeichen
- + individualisiert
- + individualisiert
- ✓ indiv.

```
\begin{enumerate}
  \item Standardzeichen
  \item[-] individualisiert
  \item[$-$] individualisiert
  \item[--] individualisiert
  \item Standardzeichen
\end{enumerate}
```

- ① Standardzeichen
 - individualisiert
 - individualisiert
 - individualisiert
- ② Standardzeichen

Abstract

```
\begin{abstract}
```

```
Ein Abstract ist eine kurze Zusammenfassung über den Inhalt  
der Arbeit. Das Abstract wird immer am Anfang des Dokuments  
positioniert.\par
```

```
Es ist auch möglich das Abstract in mehrere Absätze  
zu teilen.
```

```
\end{abstract}
```

Abstract

Ein Abstract ist eine kurze Zusammenfassung über den Inhalt der Arbeit. Das Abstract wird immer am Anfang des Dokuments positioniert.

Es ist auch möglich das Abstract in mehrere Absätze zu teilen.

1 Dokumentstruktur

2 Textumgebungen

3 Hausaufgabe 1

Hausaufgabe 1: L^AT_EX 1 & 2

- Laden Sie die pdf-Datei „test1PDF.pdf“ herunter.
- Laden Sie die tex-Datei „myName.tex“ herunter und
- benennen Sie die Datei „myName.tex“ um:
 - Verwenden Sie dafür Ihren Namen **ohne** Akzente, Umlaute, Leerzeichen oder Sonderzeichen.
Bsp. „**vonmueller-katharina.tex**“
und **nicht**: „kathatrina von müller.tex“
- Geben Sie den Code ein (in die „myName.tex“-Datei), um das Ergebnis zu erhalten, das Sie in „test1PDF.pdf“ sehen.
- Laden Sie dann Ihre „myName.tex“-Datei und Ihr PDF Ergebnis „myName.pdf“ bei Moodle hoch.
(nur die **.tex-Datei** und die **.pdf-Datei** – KEINE HILFSDATEIEN!)

Quellen I

- Link: Akzente und Sonderzeichen in \LaTeX .
https://de.wikibooks.org/wiki/LaTeX/_Akzente_und_Sonderzeichen
[Zugriff: 10.10.2017]
- Link: KOMA-Script
<https://www.komascript.de/>
[Zugriff: 10.04.2017]
- Software: MiKTeX
<https://miktex.org/>
[Zugriff: 10.04.2017]
- Software: TeXstudio
<https://www.texstudio.org/>
[Zugriff: 10.04.2017]

Literatur I

- Freitag, Constantin und Antonio Machicao y Priemer (2015). \LaTeX -Einführung für Linguisten. Manuskript. URL <https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amp/latex-einfuehrung>, Zugriff: 12.04.2015.
- Knuth, Donald E. (1986). *The $T_E X$ book*. Boston, MA: Addison-Wesley.
- Kohm, Markus und Jens-Uwe Morawski (2014). Die Anleitung: KOMA-Script. Online-Handbuch. URL <http://www.ctan.org/pkg/koma-script>, Zugriff: 28.01.2014.
- Kopka, Helmut (1994). *\LaTeX : Einführung. Band 1*. Bonn: Addison-Wesley.
- Machicao y Priemer, Antonio (2018). Hinweise für Seminararbeiten. Manuskript. URL https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amp/downloads/mymp2018-04-06-hinweise_seminararbeit.pdf, Zugriff: 16.10.2018.
- Machicao y Priemer, Antonio und Robyn Kerkhof (2016). \LaTeX -Einführung für Linguisten – Slides. Präsentation beim 7. linguistischen Methodenworkshop an der Humboldt-Universität zu Berlin – 22.–24. Februar 2016. URL <https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/staff/amp/latex-einfuehrung>, Zugriff: 23.02.2016.
- Nolda, Andreas, Antonio Machicao y Priemer und Athina Sioupi (2014). Die Kern/Peripherie-Unterscheidung: Probleme und Positionen. In Antonio Machicao y Priemer, Andreas Nolda, und Athina Sioupi (Hg.), *Zwischen Kern und Peripherie: Untersuchungen zu Randbereichen in Sprache und Grammatik*, S. 9–23. Berlin: De Gruyter.